

# Delegiertenkonferenz 2011 des DVS e.V.

## Aktuelle Informationen

1. Neue Zahlen zur Organspende
2. Neuregelungen bei „Old for Old“
3. Die Transplantation vorgeschädigter Organe
4. Steinmeier, Kauder und Co → „Erklärungslösung“
5. Allgemeine Informationen zur Dialyse

Mario Lippold

**Dialysepatienten und Transplantierte Chemnitz e.V.**

gemeinnütziger Verein



Selbsthilfe Niere > Prävention – Dialyse – Transplantation – Organspende <

Bürgerstraße 2

09113 Chemnitz

Tel.: 0371 333 42469

Internet: [www.dtcev.de](http://www.dtcev.de)



# Pressemitteilung der DSO vom 13.1.11

**„Bisher höchste Anzahl an Transplantationen in 2010  
4.326 Menschen wurden durch eine Organspende gerettet“**

„Die Entwicklung der Organspendezahlen in 2010 zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, erklärt Prof. Dr. Günter Kirste (Vorsitzender der DSO)

**Sind wir das wirklich?**

	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2007</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>
<b>Anzahl Transplantationen:</b>	3688	3627	<b>4250</b>	4051	<b>4326</b>
<b>Organspender:</b>	1140	1081	<b>1313</b>	1217	<b>1296</b>
<b>Gespendete Organe:</b>	3496	3508	4139	3897	4205
<b>Organe pro Organspender:</b>	3,04	3,24	3,15	3,2	3,24



## Fakt ist:

- Die Warteliste und die Wartezeit steigt seit Jahren immer weiter an bzw. bleibt auf hohem Niveau bestehen
- Statistisch sterben seit Jahren 3 Patienten täglich auf der Warteliste (NICHT Nierenpatienten)

Also: Was hat sich für uns Patienten, die eigentlichen Betroffenen, in den letzten Jahren praktisch zum besseren geändert?

**NICHTS!**

(Aber wir sind ja auf dem richtigen Weg...)



# Neuregelungen bei „Old for Old“! (europäisches Seniorenprogramm (ESP))

## Bisher:

Patient konnte JEDE Niere bekommen (Doppellistung)

## Neu seit 8.12.2010:

Patient bekommt ausschließlich Niere über 65 Jahre!  
Wechsel ist jedoch jederzeit möglich

## Konsequenzen:

Es ist mit deutlich längere Wartezeiten im  
„Old for Old“ - Programm zu rechnen

Anfrage an Bundesärztekammer läuft (seit Wochen)...



# Die Transplantation vorgeschädigter Organe

(geregelt in Richtlinie seit 2004)

Was sind „vorgeschädigte“ Organe?

- Marginale Organe (Vermittlung durch beschleunigtes Vermittlungsverfahren)
- Organe mit erweiterten Spenderkriterien (vermittelt nach Modifizierten Vermittlungsverfahren)



## **Beschleunigtes Vermittlungsverfahren (marginale Organe)**

- Kreislaufinstabilität des Spenders (schnelle Organentnahme)
- Organe, die bereits von 3 anderen TX-Zentren aus medizinischen Gründen abgelehnt wurden (lange Ischämiezeit)

Risiko für Empfänger: fehlende oder eingeschränkte Transplantatfunktion

## **Modifiziertes Vermittlungsverfahren (erweiterte Kriterien)**

- Malignome (Krebs) beim Spender
- Meningitis beim Spender
- Hepatitis (B o. C) beim Spender
- MRSA beim Spender
- Sepsis (Blutvergiftung) mit positiver Blutkultur beim Spender
- Drogenkonsum beim Spender

Risiko für Empfänger: Gefährdung des Empfängers bei akzeptabler Organfunktion



# Vorraussetzungen zur Verwendung dieser Organe

1. Das TX-Zentrum muss der Verwendung gegenüber Eurotransplant zugestimmt haben.  
(**Akzeptanzkriterien im Zentrumsprofil**)
2. Der Patient muss gegenüber dem TX-Zentrum und damit gegenüber Eurotransplant der Verwendung schriftlich zugestimmt haben!  
(**Akzeptanzkriterien im Patientenprofil**)



## Problem:

- Patienten werden mit Hinweis auf eventuell kürzere Wartezeit zur Akzeptanz „ermutigt“
- Patienten werden ohne ausreichende Bedenkzeit um Unterschrift gebeten
- Patienten erhalten keine Kopie der Einwilligung → nach Jahren der Wartezeit weiß kein Patient mehr, was er unterschrieben hat

## **Wichtig!**

- Sie können jederzeit eine bereits abgegebene Zustimmung ohne Nachteile widerrufen
- Sie haben das Recht auf Information durch Eurotransplant über ihr Patientenprofil → fordern Sie es im Zweifel an!
- Fragen sie ihr Transplantationszentrum nach dem Zentrumsprofil

**Überlegen sie sich die Verwendung genau und lassen sie sich vom TX-Zentrum umfassend informieren! Fragen sie nach!**





# Neue Vorschläge von Steinmeier, Kauder und Co zur Organspende

## Vorschläge:

- „Einverständnislösung“ (er meint natürlich erweiterte Zustimmungslösung) muss weiter entwickelt werden, Grundgedanke soll erhalten bleiben,
- Widerspruchslösung wird abgelehnt → keine Konsensfähigkeit
- Bürger zur Entscheidung für oder gegen Organspende auffordern → „Entscheidungslösung“
- Entscheidung mit Ausgabe des Führerscheins, Personalausweises oder Reisepass
- Die Entscheidung soll unbedingt freiwillig bleiben



## Es stellen sich folgende Fragen:

- Was ändert sich, wenn die Entscheidung freiwillig bleiben soll?
- Wo soll die Entscheidung hinterlegt werden? Im Ausweis? In einem Organspenderegister?
- Bringt ein neues Gesetz wirklich mehr Organe?

## Fazit:

- Das eigentliche Problem, die unzureichende Beteiligung der Kliniken wird nicht thematisiert
- Die finanzielle Sicherung des Organspendeprozesses wird nicht thematisiert
- Die Pflicht zur Installation eines Transplantationsbeauftragten in jeder Klinik mit Intensivstation wird nicht thematisiert (in Sachsen bereits seit 11/2005 Realität)

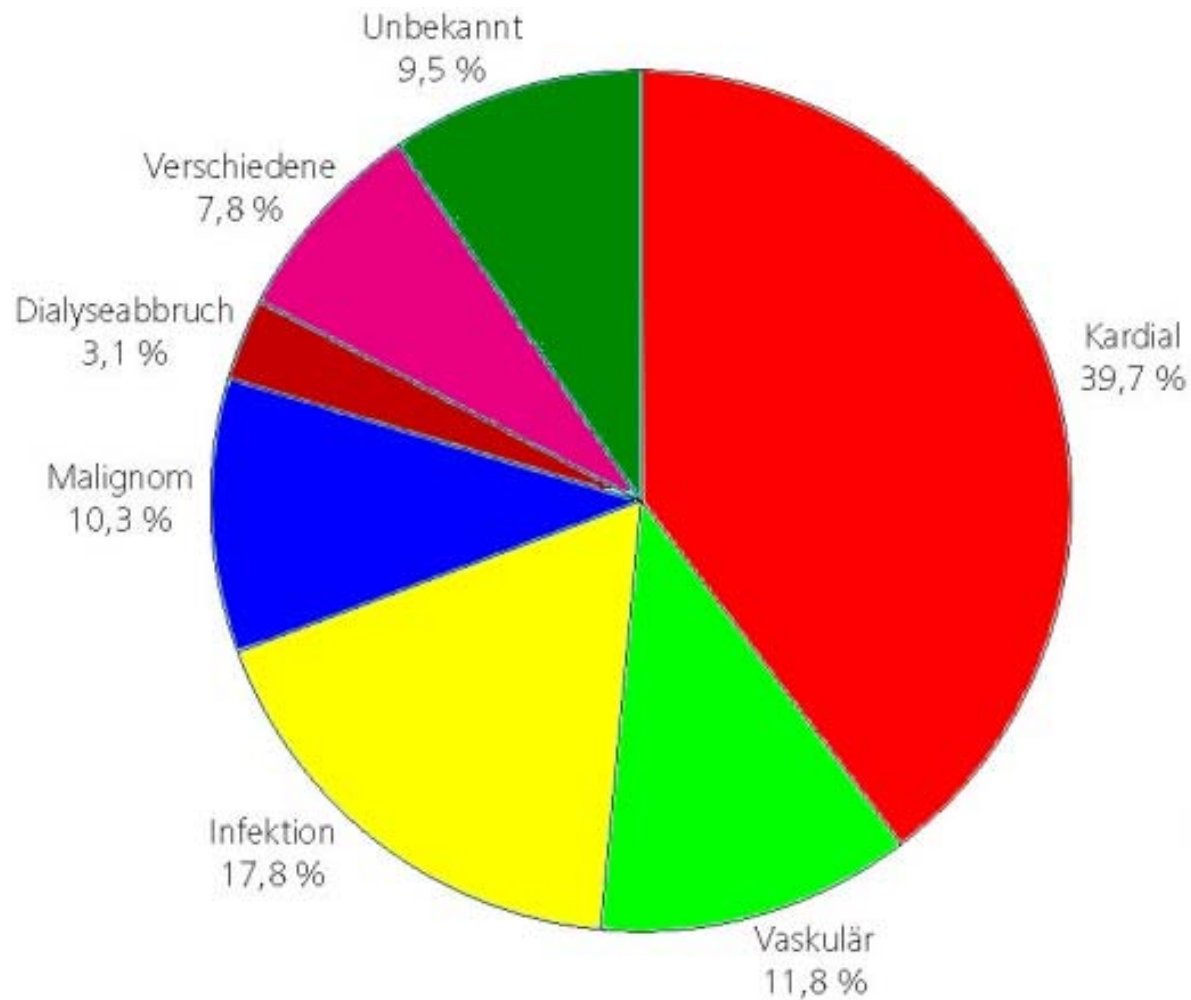


## Denkbare Vorschläge:

- Beibehaltung der erweiterten Zustimmungslösung
- Mehr Aufklärung der Bevölkerung über Organspende → Krankenkassen, Schulen, Aufklärungspflicht!
- Umdenken notwendig → Botschaft: Du musst etwas tun damit dir selbst im Notfall geholfen werden kann (eigene Bedürftigkeit steht im Vordergrund)
- Deutschlandweite Pflicht zur Installation eines unabhängigen Transplantationsbeauftragten in jeder Klinik mit Intensivstation
- Pflicht der Krankenhäuser zur Meldung jedes potentiellen Organspenders
- Ausreichende finanzielle Absicherung des gesamten Organspendeprozess
- Sanktionen für Krankenhäuser, die ihrer gesetzlichen Pflicht nicht nachkommen



# Häufigste Todesursachen von Dialysepatienten



# Informationen / Hinweise

## Dialysekosten

(Wochenpauschale für Sachkosten HD o. CAPD)

Patienten unter 18 Jahre:	830 €
18 – 59 Jahre ohne Diabetes:	504 €
ab 59 Jahre ohne Diabetes:	520 €
ab 18 Jahre mit Diabetes:	530 €
Infektionszuschlag (HBV, HCV, HIV):	30 €
Kosten pro Jahr und Patient ü. 59 J:	27.040 €
66508 Patienten (31.12.06):	~ <u>1,8 Mrd. €/Jahr</u>
Fahrtkosten (63000. HD, 12,40/Fahrt):	~ <u>250 Mill. €</u>



# Informationen / Hinweise

- Mahlzeiten und Getränke sind nicht vergütete Zusatzleistungen eines Dialyse-Zentrums

## Sammeltransporte:

- max. 30 min Wartezeit
- max. 3 Patienten pro PKW
- keine fremden Mitfahrer
- mit Begründung kein Bus sondern nur PKW
- lassen Sie sich vom Taxifahrer nicht drängen!
- Taxifahrer dürfen nach 15 Min. Wartezeit das Taxameter starten



**Fragen oder Anmerkungen?**



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**